

Programm

Samstag, 29. September 2018

09.30—10.00 Registrierung

10.00—10.30 Begrüßung und thematische Einführung (Frank Sowa)

10.30—12.30 **Session 1: Machtverhältnisse I**

Katharina Schmidt: (Kon)Figurationen der Obdach- und Wohnungslosigkeit aus intersektionaler Perspektive

Hannah Wolf: „Es ist als ob der Stuhl wackelt“ – Wohnungsverlust und Zuhause

Katrin Hofer: „My struggle continues! Does yours?“ – Eine Untersuchung wie das Recht auf Wohnen und Teilhabe-Möglichkeiten in Post-Apartheid-Südafrika zusammenhängen

Marie-Therese Reichenbach: Grenzen der Freizügigkeit?! Ausgrenzung und Autonomie am Beispiel der Obdachlosigkeit von UnionsbürgerInnen in Deutschland

Session 2: Prekäres Wohnen

Heidi Furrer, Nicola Hilti, Eva Lingg, Patricia

Roth: Soziale Beziehungen im Kontext von bedrohtem Wohnen

Katrin Schöber: Zwischen Tür und Angel. Eine Analyse der Wohnungsnotfälle in Wien

Anne Kruse: Property Guardianship als neue Form prekären Wohnens

Saskia Gränitz: Figurationen des Sozialchauvinismus: Bilder über Wohnungslose in Zeiten der Krise des Wohnens

12.30—13.00 Mittagspause

KONFERENZ „FIGURATIONEN DER WOHNUNGSNOT“

Die Konferenz möchte mit dem Fokus auf Figurationen der Wohnungsnot dazu einladen, die komplexen Interdependenzgeflechte, in denen sich Menschen ohne eigene Wohnung befinden, zu analysieren. Diese Figurationen ermöglichen und begrenzen Handeln, sie sind von Kontinuität und Wandel sowie von ungleichen Machtverhältnissen gekennzeichnet und führen zur Herausbildung von spezifischen sozialen Praktiken, Sinnzusammenhängen und Strukturen.

Konferenz-Anmeldung auf www.figurationen-wohnungsnot.de

Kontakt

Prof. Dr. Frank Sowa
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm
Bahnhofstraße 87
90402 Nürnberg

info@figurationen-wohnungsnot.de

Figurationen der Wohnungsnot

Samstag und Sonntag
29. und 30.09.2018

Kontinuität und Wandel sozialer Praktiken, Sinnzusammenhänge und Strukturen



Anmeldung über unsere Homepage
www.figurationen-wohnungsnot.de

13.00—15.00 Session 3: Machtverhältnisse II

Emily Kelling, Dagmar Pelger: *Wohnhaft im Verborgenen*

Phillip Piechura: *Fallstricke und Unterstützungsformen: Der Weg Geflüchteter in die eigene Wohnung*

Kai Hauprich, Tim Lukas: *Angsträume wohnungsloser Menschen*

Mittagsfilm 1:

Obdachlos — Zuhause am Rande der Gesellschaft

Filmvorführung und Diskussion mit der Regisseurin Anja-Therese Salomon

15.00—15.30 Kaffeepause

15.30—17.00 Session 4: Selbst- und Fremdbeschreibungen

Alexander Kraher: *Unbedachte Spezialisten? – Obdachlose als Experten städtischer Unsicherheit*

Stefan Schneider: *Vagabund, Berber, Betroffener, Selbstvertreter? – Zur Funktionalität der Selbstbezeichnungen wohnungsloser Menschen*

Wolfgang Wilsch: *The People of Strawberry Fields*

Session 5: Wohnungslosigkeit und Jugend

Phillip Annen: *„Ganz ehrlich? Man sollte uns Versager nennen.“ Junge Volljährige und ihre Wege in die Obdachlosigkeit*

Wolfgang Wahl: *Körper – Raum – Kohärenz. Strategien der Identitätsarbeit bei jungen Erwachsenen in schwierigen Lebenslagen*

Karina Fernandez: *Jugendliche Straßenkarrieren und Relationale Soziologie*

17.00—18.00 Postersession

18.00—19.00 Come Together (Band hOHMAGE)

19.00—21.30 Abendfilm:

9 Leben

Filmvorführung mit der Regisseurin Maria Speth, moderiert von Andrea Kuhn

Sonntag, 30. September 2018

09.00—11.00 Session 6: (Organisationale) Bearbeitung von Wohnungslosigkeit I

Jan Finzi: *Wohnungsnot: Geschlecht als bedeutende Differenzierungskategorie*

Hannah Obert: *Leben in Abhängigkeiten.*

Wohnungslose Frauen: Betroffene sexualisierter Gewalt, Adressatinnen Sozialer Arbeit

Claudia Frank: *Junge obdachlose Erwachsene an der Schnittstelle zur Kinder- und Jugendhilfe*

Frank Sowa und Nadja Gschwendtner: *Die Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball zwischen Befähigung von wohnungslosen Menschen, separierter Integration und subkultureller Dissozialität*

Session 7: Wohnungsnot und (kommunale) Politik

Ina Schildbach: *Wenn Wohnen eine Ware ist – politökonomische und sozialpolitische Perspektiven auf die „Wohnungsfrage“*

Moritz Groß: *„Narcopisos“: Barcelona, Wohnungsnot und die Rückkehr des Heroins*

Cosimo Mangione: *Kollektive Wohnungslosigkeit und Paradoxien des Notfall- und Katastrophenmanagements nach einem Erdbeben*

11.00—11.15 Kaffeepause

11.15—13.15 Session 8: (Organisationale)

Bearbeitung von Wohnungslosigkeit II

Carolin Freier: *„Aber zwingen sich helfen zu lassen können wir auch keinen.“ Kooperative und direktive Sozialpolitik in Figurationen der Wohnungsnot*

Manuel Lutz: *Wenn Unterkünfte selbst organisiert werden: Kirchen und Wohnungslose als Akteure der US-amerikanischen Wohnungslosenhilfe*

Patricia Pfeil, Marion Müller: *Wohnungslosigkeit als strukturelle Figuration der Wohnungslosenhilfe*

Martin Lenz, Regina Heibroek: *Die Karlsruher Wohnraumakquise als De-Labeling-Strategie*

Mittagsfilm 2:

Träume, die auf der Straße liegen

Filmvorführung und Diskussion mit Studierenden der TH Nürnberg, die im Rahmen einer Lehrveranstaltung das gleichnamige Filmprojekt durchgeführt haben

13.15—13.45 Mittagspause

13.45—15.15 Session 9: Wohnraumflexibilität

Verena Caroline Strebing: *Besitz-Reduktion und geschenkter Wohnraum. Eine autoethnographische Forschung zu Minimalismus*

Julia Susann Helbig: *Das Tiny House Movement in Deutschland*

Benedikt Hartl: *Anders Leben!*

15.15 Ende der Konferenz

Ausstellungen: *Kunst-Installation zu Wohnungslosigkeit und urbane Nomaden von Winfried Baumann sowie Foto-Ausstellung „Repicturing Homeless“*

Büchertisch: *Verlag Barbara, Budrich/Budrich UniPress, Verlag Beltz Juventa, Lambertus, Verlag, Schwabe Verlag, Seismo Verlag und transcript Verlag*